

Beim „Unabhängigen Freizeitsportclub“ Ellingen

# Der UFC und die Strategiesuche

Verein setzte sich jetzt ein Wochenende lang intensiv mit seiner künftigen Entwicklung auseinander

ELLINGEN – Was für Unternehmen, Städte und Gemeinde inzwischen weit verbreitet ist, ist für Sport- und Freizeitvereine eher noch die Ausnahme: die Erarbeitung einer Zukunftsstrategie mit professioneller Hilfe. Der Vorstand des UFC Ellingen übernahm in dieser Hinsicht eine Art Vorreiterrolle und erarbeitete mit professioneller Unterstützung eine Entwicklungsstrategie.

Prozesssteuerung und Moderation hatte unentgeltlich Rainer Mayer aus Ellingen übernommen. Er ist nicht nur Mitglied im UFC, sondern beschäftigt sich in seinem Beratungsunternehmen „Advisory“ auch mit strategischer Planung für Unternehmen, Non-Profit-Organisationen und öffentlichen Auftraggebern. So unterstützt Mayer derzeit zum Beispiel die Stadt Ellingen beim Entwicklungsprozess „Ein Zukunftsforum für Ellingen“ oder die Stadt Regensburg bei der Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans.

Die Teilnehmer des „Unabhängigen Freizeitsport-Clubs“ stellten sich zunächst die Frage, welchen externen Einflüssen und Trends der Verein ausgesetzt ist, die Auswirkungen auf seine zukünftige Entwicklung haben könnten. Zwei der vielen Ergebnisse waren

weniger Zeit bei Kindern und Jugendlichen aufgrund der durch G8 verkürzten Schulzeit und Nachmittagsunterricht sowie steigende Kosten für Lebenshaltung in den Familien. Weitere Faktoren waren zunehmende Ich-Bezogenheit in der Gesellschaft mit geringeren Bindungen zu Vereinen.

Der UFC stehe zudem im Wettbewerb um die Zeit von Vereinsmitgliedern mit kommerziellen Anbietern, anderen Vereinen oder auch schulischen Angeboten und veränderten Freizeitgewohnheiten. Stichwort: Computerspiele & Co. Immer häufiger auftretendes Übergewicht und Rückenprobleme bereits im Kindesalter wären jedoch Plädoyers für die Zugehörigkeit zu einem Sport- und Freizeitverein.

## Offenheit für Neues

In einem nächsten Schritt wurden strategische Absichten vor dem Hintergrund formuliert, das Profil des UFC weiterzuentwickeln. Besonders wichtig waren den Teilnehmern/-innen einige Eigenheiten, die den Kern des Vereins ausmachen, auch in die Zukunft weiterzutragen. Dazu gehören Offenheit für neue Sparten, die Möglichkeit für Mitglieder, Sport- und Freizeitangebote ausprobieren zu

können, und vor allem Spaß an Sport und Bewegung, der nicht durch Leistungsdruck getrübt werden soll. Der Ellinger Verein möchte auch in Zukunft Attraktivität durch Angebotsvielfalt behalten und auch ein Angebot für Menschen mit besonderen Lebensumständen machen.

Da strategische Absichten ohne konkrete Maßnahmen wenig hilfreich sind, wurden die UFCler gleich in diese Richtung aktiv. So sollen die Kommunikation zwischen den Sparten gefördert, die Angebotsqualität beibehalten und noch verbessert werden. Soweit sinnvoll sollen auch Kooperationen mit anderen Vereinen und Organisationen eingegangen werden. Eine Maßnahme, die als wichtig und dringend erachtet wurde, ist die Bemühung um eine verbesserte Raumsituation. Matthias Schulz, 1. Vorsitzender des UFC: „Einige unserer erarbeiteten Maßnahmen lassen sich schnell umsetzen. Andere Dinge werden länger dauern.“

Insgesamt waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, dass die Zeit gut investiert war. Der Dank des UFC ging an Rainer Mayer für die „tolle Moderation“, an Familie Schulz für die Bereitstellung privater Räumlichkeiten sowie an den Schulverband



„Gut investierte Zeit“: Diese Mitglieder des UFC Ellingen setzten sich jetzt intensiv mit der Zukunftsstrategie auseinander.